



Einen überzeugenden Messeauftritt konnte man bei Paul in Halle 26 feiern.



Die „Basic Line“ von Reinhardt, der Klassiker unter den Kappsägen

Digitale Hilfe für die analoge Möbelfertigung

Fortsetzung von Seite 656

Das „Wood Scanning“-System von Paul ermittelt mit Farbkameras, Linienlasern, Punktlasern und einer intelligenten Software sämtliche geometrischen Abweichungen und Holzmerkmale und berechnet daraus das bestmögliche Optimierungsergebnis. Dies ermöglicht eine Maximierung der Wertschöpfung bei größtmöglicher Leistung. Das Scanner-Gehäuse wurde ergonomischer gestaltet und der Zugang zu den wichtigsten Komponenten damit noch benutzer- und servicefreundlicher.

Um die Leistungsfähigkeit der Modellreihe „C11“ zu steigern, beinhaltet sie einen Vorschubantrieb mit einem wassergekühlten, dynamischen Servomotor. In Kombination mit einem wartungsfreien Zahnriemen und einer komplett überarbeiteten Sägewippe entstand ein sehr dynamisches Kappsystem. Die anschließende Sortierung kann je nach Kundenwunsch mit weiteren Mechanisierungssystemen, Stapelautomaten oder Robotern zur vollautomatisierten Linie ergänzt werden.

Aus dem Hause Reinhardt waren eine „Basic Line“ sowie eine „Slim Line Formatic“ zu sehen. Diese, speziell für die Verpackungsindustrie entwickelte Schieberkappsäge mit zusätzlicher Besäumsäge eignet sich hervorragend zum automatisierten Zuschneiden von geschlossenen Decks oder Paletten auf einer Maschine.

Die Auswahl der Messe-Exponate zeigte eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit und Kompetenz des süddeutschen Maschinenbauers in der Plattenbearbeitung, in der Massivholzbearbeitung, im Optimierungskappen sowie bei der Entwicklung intelligenter Systemlösungen und kompletter Produktionsanlagen für die gesamte Prozesskette der Holzverarbeitenden Industrie.

Sägen und Kappen

Die Paul Maschinenfabrik GmbH & Co. KG aus Dürmentingen zeigte einen Teil seiner Kernkompetenzen (Auftrennen, Kappen, Scannen und Mechanisieren) zusammengefasst in einer voll funktionsfähigen Zuschnittanlage. Darin waren altbewährte sowie neu entwickelte Produkte verbaut, die den Zuschnitt von der unbesäumten Rohware zum optimierten Endprodukt ermöglichen. Zu sehen in der Anlage war zunächst die Auftrennkreissäge „Q-805“, die die Vorteile des Walzenvorschubs (robust, wirtschaftlich und wartungsarm) mit der präzisen Werkstückführung des Kettenvorschubs in sich vereint. Damit lassen sich sägefrische als auch getrocknete Massivhölzer mit einer sehr guten Schnittqualität auftrennen. Neben dem Vorschubsystem besticht diese Maschine mit einer weiterentwickelten „Maxirip“- bzw. „Optirip“-Steuerung sowie einer bedienerfreundlichen Software zur Maximierung der Holzausbeute. Die Auftrennkreissäge hat für einen zuverlässigen und effektiven Materialfluss in der Zuschnittanlage eine neuartige und intelligente Spreißeltrennung mit Brettvereinzeln erhalten. Die Werkstücke samt Spreißel werden durch eine Blas- und Saugereinrichtung vorgereinigt, die Spreißel getrennt separiert und die geschnittenen Lamellen dem Scanner zugeführt.